



MS Stubnitz

Das September-Programm vom Veranstaltungszentrum MS STUBNITZ, Stadthafen 82, bringt u.a. folgendes nach Rostock: Am Freitag, dem 1. September, **Mother Of Mary** aus Kopenhagen/Dänemark. Sie spielen coolen Rock und sind in ihrer Heimat derzeit ungemein angesagt. 'Mother Of Mary' waren einer der Headliner beim Roskilder Winterfestival '94. Am Samstag, dem 2. September, geben **Royal Incest** ein Konzert. Diese Band stammt aus dem Münsterland und wurde 1991 gegründet.

Wenn Energiebündel Johannes Hofmann auf der Bühne förmlich explodiert, spürt man was Musikjournalisten mit Grunge umschreiben. Das eigentlich harte Repertoire wird zwischenzeitlich von Christoph Linhoff mit virtuosen Flöten umspielt, wie es neuerdings auch bei Sun zu hören ist, dies aber weniger süßlich, eher zartbitter. Also: Nicht nur Stagediving und Headbanging, sondern auch musikalischer Hochgenuß ist bei Royal Incest (königliche Inzucht) angesagt. Sure.

Am Samstag, dem 9. September, präsentieren Interflug Galaktika, Eimer und Stubnitz die **Legendary Pink Dogs**, **Killend On X-Mas**, **Kiss Freak Stevens**, **Electronanten**, **Captain Space Sex** u.a.

Heatfarm geben am Freitag, dem 15. September, ein Konzert auf der STUBNITZ. Heatfarm spielen Melodic-Punkrock.

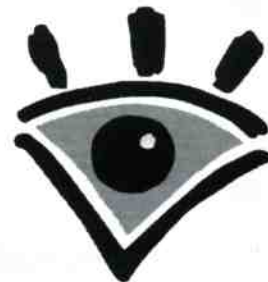
Am Freitag, dem 22. September, kommt **Vicki Vomit**. Vicki Vomit stammt aus Erfurt. Vicki hatte gerade seinen Trabbi gegen einen feuerroten Manta eingetauscht, da mußte er feststellen, daß er keine Auftritte mehr bekommen konnte. Mit der DDR war auch der Ostrock gestorben - Und so fand sich Vicki auf den Gängen des Erfurter Arbeitsamtes wieder. Während der unvergeßlichen Stunden in der einzigartigen Atmosphäre aus duftendem Bohnerwachs und glänzenden Zettelkästen fand Vicki seine wahre Bestimmung, als Stimme der Loser, Verkünder humanistischer Werte und Retter des deutschen Schlagers. Es entstanden Hits wie „Arbeitslos und

Spaß dabei" und „Noch 'ne Runde Bier". „Schmeiß doch nicht immer den Tampon vom Balkon" und „Jeanette hat Pickel". Nachdem ihm sein Arbeitsvermittler endlich einen Plattenvertrag besorgt hatte, kehrte er unverzüglich zurück auf die Bretter, die das Geld bedeuten.

Mutig wurde die Platte „Ein Schritt nach vorn" auf den Markt geworfen und es kam, wie es kommen mußte - Liveklubs reißen sich um den genialen Dilettanten, renommierte Rockkritiker feiern den „Unter-der-Gürtellinie-Grunge" des Bergländers, diverse Literaturpäpste überschlagen sich angesichts der Vomit-Texte mit ihren sensiblen, feingedrehten Darstellungen des fröhlichen Alltags der Unterschicht. Doch Vicki, der bescheidene junge Mann von nebenan, läßt sich vom Erfolg nicht überrumpeln.

Er erfreut mit seiner Band „The Sisters Of Jelzin" landauf, landab die Massen, sein Arbeitsvermittler wurde für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen und die Schlagerkonkurrenz erleichtert vor Angst angesichts der nächsten Platte Vicki Vomits.

Alle Konzerte beginnen um 22.00 Uhr.



Liederjan im Volkstheater

Am Freitag, dem 22. September, gibt die Gruppe **Liederjan** ein Konzert in der Reihe: „Rostock Podium", veranstaltet von PRO ARTE - Künstlerakademie in Mecklenburg-Vorpommern.

Liederjan sind drei gestandene Musiker aus den großen alten Hansestädten Hamburg, Rostock und Oldenborstel. Mit netter norddeutscher Niedertracht verlegen sie ihre Spottminen im Unterholz des Zeit-

geistwäldchens, mit Abstechern in die eher schwärzeren Fächer der Humorkiste. Liederjan spielt auf ca. 37,4 Instrumenten - wenn's irgend geht gleichzeitig. Der Satzgesang der chorreichen Drei hat schon so manche wohlige Gänsehaut zu verantworten. Stilistisch sind sie angesiedelt im Spannungsfeld zwischen Justus Frantz und Alice Cooper, Ernst Mosch und den Toten Hosen. Oder: die Fortsetzung der Fischerchöre mit anderen Mitteln und zwei Mann weniger.

Die Gruppe weiß, wo ihre Wurzeln sind - nämlich im Gemüsefach. Aber hinter all ihrem Witz und aller Skurrilität erkennt man Haltung und Engagement, und das ist heute ja keineswegs selbstverständlich. Wir wissen, was Sie nun denken, und Sie haben recht: nicht fragen - anhören!

Beginn der Veranstaltung im Großen Haus des Volkstheaters Rostock ist 19.30 Uhr.

ARThus-Filmfest im Li.Wu.

„**MonteVideo**", das erfolgreichste norddeutsche Videoteam der letzten Jahre, begeht am 16. September sein fünfjähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet ab 20.00 Uhr im Li.Wu. (Lichtspieltheater Wundervoll in der Stephanstr.) das Filmfest der Jugendkunstschule ARThus statt.

Neben der Premiere aktueller MonteVideoproduktionen sowie Arbeiten der Einzelmitglieder erlebt auch der neue Film der Gruppe „**ZOOMbie**", „Fehlfunktion Mensch" seine Uraufführung. Außerdem stehen preisgekrönte Streifen auf dem Programm, wie „Robert" von David Hillmer und „Müder Krieger" von Karsten Kranzusch, die beim diesjährigen Landeswettbewerb des BDFA jeweils einen ersten Platz belegten. Internationale Gemeinschaftsproduktionen aus dem ARThus-Video-Workshop „Nahaufnahme EUROPA" komplettieren das Repertoire. Bei der anschließenden Filmfete gibt es eine Retrospektive früherer MonteVideo-Arbeiten.

